

N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der
Gemeinde Wasbek

am Mittwoch, dem 20.03.2024

im Sportlerheim Schulstraße 16, 24647 Wasbek

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:13 Uhr

anwesend:

Bürgermeister

Herr Michael Hollerbuhl

Gemeindevertreter/innen

Frau Susanne Brandt
Herr Matthias Gerken
Herr Kai Grebenkow
Frau Carola Hansen
Frau Dr. Astrid Holz
Herr Lars Jöhnk
Herr Jan-Patrick Kröger
Herr Markus Kühl
Frau Lea Langer
Herr Jens Osterkamp
Herr Michael Rohwer
Frau Claudia Schiffler
Herr Karsten Viemann
Herr Daniel Wettwer

außerdem anwesend

Frau Ulrike Tuskowski (Gleichstellungsbeauftragte)
Herr Dennis Brandt (FFW)
Frau Beate Fischer (1. Vors. Frauenverein)
Herr Michael Köwer (FD 61) bis 20:26 Uhr,
TOP 9
9 Einwohner/innen

von der Verwaltung

Frau Frauke Schultz
Herr Halkard Krause

entschuldigt abwesend:

Herr Heinrich Kühl

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Begrüßung, Eröffnung, Feststellung Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Anträge zur Änderung der Tagesordnung vom 20.03.2024
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 06.12.2023
5. Information über die am 06.12.2023 unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefassten Beschlüsse
6. Mitteilungen des Bürgermeisters, der Ausschussvorsitzenden, der Schulverbandsvorsitzenden und der Verwaltung
7. Eingaben / Einwohnerfragestunde I
8. Anfragen der Mitglieder der Gemeindevertretung
9. Information zum Regional-Nahverkehrsplan, SWN-Buslinie 9
10. Leistung von überplanmäßigen Aufwendungen im Ergebnisplan und gleichzeitig Auszahlungen im Finanzplan 2023 nach 82 GO i. V. m. § 4 der Haushaltssatzung
Vorlage: 0001/2023/MV
11. Leistung von außerplanmäßigen Auszahlungen im Finanzplan 2023 nach § 82 GO i. V. m. § 4 der Haushaltssatzung
Vorlage: 0002/2023/MV
12. Jahresabschluss Kameradschaftskasse FFW 2023
13. 23. Änderung des Flächennutzungsplanes und vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 7 "Nahversorgungszentrum an der B 430" - Antrag auf Aufstellung der 23. Änderung des Flächennutzungsplanes und des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 7 "Nahversorgungszentrum an der B 430" im Parallelverfahren
- Aufstellungsbeschluss, - Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit, - Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, - Abstimmung mit den Nachbargemeinden
Vorlage: 0016/2023/DS
14. Friedhof - Gestaltung Freifläche und Urnengemeinschaftsgrab
15. Antrag zur Übernahme der Tätigkeit als AED-Feuerwehr
16. DorfFunk-App
17. Einwohnerfragestunde II
18. Verschiedenes (öffentlich)

1 .	Begrüßung, Eröffnung, Feststellung Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
-----	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Der Bürgermeister eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden, insbesondere Frau Schultz und Herrn Köwer von der Verwaltung und die zwei Tage zuvor neu gewählte 1. Vorsitzende des Frauenvereins Frau Beate Fischer.

Die Ordnungsmäßigkeit der Einladung wird festgestellt. Ferner ist die Gemeindevertretung beschlussfähig, da 15 Mitglieder zugegen sind. Herr Heinrich Kühl fehlt entschuldigt.

2 .	Anträge zur Änderung der Tagesordnung vom 20.03.2024
-----	------------------------------------------------------

Anträge zur Änderung der Tagesordnung werden nicht gestellt, sie wird in der vorliegenden Form gebilligt.

3 .	Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
-----	-------------------------------------------------------------------------------------------------

Dem Vorschlag der Verwaltung folgend beantragt der Bürgermeister, die Tagesordnungspunkte 19 bis 25 unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beraten.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 15 (einstimmig)

Nein-Stimmen: 0

Enthaltung: 0

Beschluss:

Die Tagesordnungspunkte 19 bis 25 werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit beraten.

4 .	Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 06.12.2023
-----	-------------------------------------------------------

Gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 06.12.2023 erfolgen keine Einwände, sie gilt somit als genehmigt.

5 .	Information über die am 06.12.2023 unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefassten Beschlüsse
-----	---------------------------------------------------------------------------------------------

Herr Hollerbuhl berichtet, dass im nichtöffentlichen Teil der Sitzung der Gemeindevertretung am 06.12.2023 folgende Beschlüsse unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefasst worden sind:

Zu TOP 22 - Vergabe des Ehrenpreises der Gemeinde Wasbek für das Jahr 2023 - fasste die Gemeindevertretung einstimmig den Beschluss, den Herren Detlef Glüsing und Jan Schwill den Ehrenpreis der Gemeinde Wasbek für das Jahr 2023 zu verliehen.

Zu TOP 23.1 – Ernennung von Ehrengemeindevertretern - hat die Gemeindevertretung

der Ernennung von Herrn Bernd Nützel zum Ehrengemeindevertreter der Gemeinde Wasbek einstimmig zugestimmt.

Die Ehrung fand im Rahmen des Jahresempfanges 2024 statt.

Zu TOP 24.1 - Vertrags- und Vergabeangelegenheiten, Neufassung des Vertrages über die Bildung einer Verwaltungsgemeinschaft mit der Stadt Neumünster - hat die Gemeindevertretung der Neufassung des öffentlich-rechtlichen Vertrages über die Bildung einer Verwaltungsgemeinschaft nach § 19 a GkZ mit der Stadt Neumünster zugestimmt.

Zu TOP 24.2 - Vertrags- und Vergabeangelegenheiten, Vergabe der Erstellung eines Schadstoffkatasters - hat die Gemeindevertretung der Vergabe der Erstellung eines Schadstoffkatasters an die Fa. materia services aus Neumünster zum Angebotspreis einstimmig und nachträglich zugestimmt.

Zu TOP 25.2 - Bau- und Grundstücksangelegenheiten, Neubau Mehrfamilienwohnhaus im Gebiet des B-Plans Nr. 8 "Ortsmitte" - hat die Gemeindevertretung einstimmig beschlossen, für die abgestimmte Planung des Wohn- und Geschäftshauses im Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 8 „Ortsmitte“ die Befreiung von den Vorgaben des Bebauungsplans im Einzelfall nach § 31 Abs. 1 BauGB zu gewähren.

Zu TOP 26. - Beteiligung an der Klimaschutzagentur im Kreis Rendsburg-Eckernförde gGmbH - hat die Gemeindevertretung der Beteiligung der Gemeinde Wasbek an der Klimaschutzagentur im Kreis Rendsburg-Eckernförde gGmbH mit einem Geschäftsanteil von 1,1 % einstimmig zugestimmt.

6 .	Mitteilungen des Bürgermeisters, der Ausschussvorsitzenden, der Schulverbandsvorsitzenden und der Verwaltung
-----	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Mitteilungen des Bürgermeisters:

Herr Hollerbuhl berichtet von der weiteren baulichen Entwicklung des Grundstücks in der Hauptstraße 26, dass nunmehr die Baugenehmigung vorliegt.

Ferner erläutert er eine undeutliche Darstellung in der Presse zu einer Mitarbeiterbeteiligung der Stadtwerke am Solarpark Wasbek. Es handelt sich dabei lediglich um 14 Mitarbeiterbeteiligungen, welche intern vergeben wurden. Dies wurde durch die Übernahme des Solarparks durch die SWN Neumünster möglich.

Zudem soll der Entwurf der 4. Stufe des Lärmaktionsplans kurzfristig veröffentlicht werden. Unter Fristwahrung werden die Rückmeldungen dann zeitnah eingearbeitet.

Der Bürgermeister berichtet weiter, dass im Bereich der Breitbandförderung nunmehr die Fördermittel i. H. v. 50.000,- € pro Gemeinde bewilligt sind. Die Ausschreibung der Planungsleistung ist über das Amt Mittelholstein erfolgt. Es geht um die Klärung der Frage, wieviel der Anschluss der noch unversorgten Außenbereiche kosten würde.

Im Rahmen der Europawahl am 09.06.2024 werden weiterhin noch Wahlhelfer für die Besetzung von zwei Wahlbüros und einer Briefwahlstelle gesucht.

Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden Herrn Rohwer:

Herr Rohwer berichtet von der letzten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 13.03.2024. Alle wesentlichen Punkte befinden sich auf der heutigen Tagesordnung.

Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden Herrn Markus Kühl:

Die letzte Sitzung des Bau- und Planungsausschusses fand am 29.02.2024 statt, informiert Herr Markus Kühl. Alle wichtigen Punkte befinden sich auf der heutigen Tagesordnung.

Mitteilungen aus dem Ausschuss für öffentliche Angelegenheiten:

Stellvertretend für den abwesenden Ausschussvorsitzenden Herrn Heinrich Kühl erklärt Frau Langer, dass sich die wesentlichen Punkte der letzten Sitzung des Ausschusses am 22.02.2024 ebenfalls auf der heutigen Tagesordnung befinden.

Mitteilungen der Schulverbandsvorsitzenden Frau Claudia Schiffler:

Frau Schiffler berichtet von Diskrepanzen in der Kitaförderung und in den Standards des Kita – Gesetzes. Letztere bilden nicht die Realität ab und werden entsprechend nachgebessert. Insbesondere bei der Verringerung der Ausfallzeiten des pädagogischen Personals und bei der Beseitigung des Fachkräftemangels durch Ausbildung will der Schulverband sich deutlich über den geltenden Mindeststandards positionieren.

Im Bereich der Digitalisierung gibt die Verbandsvorsitzende einen Überblick über die WLAN – Abdeckung und die Hardwarestruktur in der Schule, welche im Rahmen des letzten Digitalpaktes erneuert wurde. Zum Erhalt des Niveaus sollen künftig ein Klassensatz an Endgeräten pro Jahr neu angeschafft und entsprechende Haushaltsmittel eingeplant werden.

Auch im Kindergarten muss die Netzinfrastruktur deutlich verbessert werden, da es in manchen Räumen noch immer kein WLAN gibt.

Abschließend gibt Frau Schiffler einen Sachstandsbericht zu den Vorbereitungsarbeiten für die Bereitstellung der Container für die Kinderbetreuung. Demnach ist der Bauantrag gestellt und parallel läuft die Vorbereitung der Tiefbauarbeiten für die Fundamente. Bis zum Aufbau im Sommer hat man mit der Nutzung des Bewegungsraumes eine tragfähige Interimslösung für eine neue Gruppe gefunden.

7 .	Eingaben / Einwohnerfragestunde I
-----	-----------------------------------

Frau Fischer meldet sich zu Wort und regt die Aufstellung von weiteren Papierkörben an, um der Verschmutzung des Straßenbildes in der Gemeinde durch Hundekotbeutel entgegenzuwirken.

8 .	Anfragen der Mitglieder der Gemeindevertretung
-----	------------------------------------------------

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes meldet sich Herr Wettwer zu Wort und moniert die insgesamt zu kurzen Leuchtzeiten der Straßenlaternen.

Nach einer kurzen Erläuterung des Bürgermeisters zum Hintergrund (Ukrainekrieg, Energiekosten) wird die Verwaltung gebeten, eine moderate Verlängerung der Leuchtzeiten zu veranlassen.

Frau Hansen weist ferner auf den Totalausfall einer Laterne bei der Schule hin.

Herr Kühl moniert tiefe Schlaglöcher auf dem Pendlerparkplatz und bittet um Ausbesserung, welche Herr Christoph Brandt in seiner Eigenschaft als Bauhofmitarbeiter umgehend zusagt.

Der Bürgermeister führt mit einem Hinweis auf einen Zeitungsbericht in die Aufstellung der neuen Regionalnahverkehrspläne für den Kreis Rendsburg/Eckernförde und Neumünster ein und übergibt Herrn Köwer von der Stadt Neumünster das Wort.

Herr Köwer stellt sich kurz vor und umreißt seine aktuelle Aufgabe im Bereich Stadtplanung, Verkehrsplanung und ÖPNV, welche in der Neuaufstellung des regionalen Nahverkehrsplans besteht, welcher im Zyklus von 5 Jahren neu aufgestellt werden muss. Hier läuft bis Ende März das Beteiligungsverfahren, danach werden die eingegangenen Stellungnahmen abgewogen und ein endgültiger Entwurf für die Neumünsteraner Ratsversammlung im Juni vorbereitet. Am Verfahren beteiligt ist auch der Kreis Rendsburg/Eckernförde.

In einer ersten Analyse hat sich gezeigt, dass die Auslastung der streckenweise parallel fahrenden Linien 9 (SWN) und 781 (Autokraft), wahrscheinlich auch durch die zusätzlich bestehende Bahnanbindung zu gering ist. Dies hat zu dem Vorschlag geführt, die Linie 9 innerhalb der Stadtgrenzen Neumünsters am Freesen Center enden zu lassen.

Herr Köwer betont, dass es sich bisher wegen des laufenden Beteiligungsverfahrens lediglich um einen Vorschlag handelt, der im Sinne einer einvernehmlichen Lösung diskutiert werden wird. Keineswegs soll eigenmächtig gehandelt werden, zumal die bestehenden Vereinbarungen noch bis Ende 2025 gültig sind.

Der Bürgermeister fragt nach der Fahrgastzählmethode, die Herr Köwer als ein relativ genaues automatisches Zählsystem skizziert.

Es folgt eine längere rege Diskussion, welche viele Fassetten der ÖPNV – Anbindung Wasbeks und der damit zusammenhängenden Sachverhalte erfasst. Dabei werden insbesondere die Förderung des Nahverkehrs, die gute Anbindung des Umlandes und die gemeindliche Beteiligung über den Kreis thematisiert. Herr Köwer nimmt zu den aufgeworfenen Fragen Stellung und erläutert die Einzelheiten, wobei er sich insbesondere auf ein fachliches Bewertungsgutachten bezieht. In erster Linie waren aber die geringen Fahrgastzahlen ausschlaggebend für den Vorschlag, die SWN – Linie 9 zukünftig am Freesen Center enden zu lassen.

Im Hinblick auf die Taktung und die eingesetzten Busse verweist Herr Köwer auf die mit der Aufgabe betrauten SWN. Insbesondere wird der Fahrdienst „Hin & Wech“ thematisiert, welcher ebenfalls von den SWN betrieben wird und den ÖPNV in den Nebenzeiten gut ergänzt.

In einem Resümee fasst Herr Rohwer nun mit einer Priorisierung des Schülerverkehrs und der Linie 9 die Diskussion zusammen, indem er die Beförderungspflicht für die Schulkinder betont. Er erläutert dazu die Aufteilung der Kosten und die Verhandlungshoheit des Kreises.

Frau Holz bittet um Prüfung des fachlichen Gutachtes hinsichtlich der Nahverkehrsnutzung außerhalb des Schülerverkehrs und fragt nach anderen Linienkürzungen, insbesondere der Linie 12 Richtung Padenstedt.

Dazu betont Herr Köwer die fachliche Expertise der Gutachter und weist auf eine Einkürzung der Linie 12 im Stadtteil Wittorf hin. In Richtung Padenstedt sind die Fahrgastzahlen ausreichend.

In der weiteren Beratung werden Argumente für die gemeindliche Stellungnahme an den Kreis zusammengetragen. Die diesbezügliche Positionierung der Gemeinde wird im nicht-öffentlichen Teil dieser Sitzung beraten.

Herr Hollerbuhl dankt Herrn Köwer für den Vortrag und die fachlichen Erläuterungen.

10 .	Leistung von überplanmäßigen Aufwendungen im Ergebnisplan und gleichzeitig Auszahlungen im Finanzplan 2023 nach § 82 GO i. V. m. § 4 der Haushaltssatzung Vorlage: 0001/2023/MV
------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes führt der Bürgermeister kurz in die Mitteilungsvorlage ein.

Im Rahmen der Produktkonten 272010000.545200, Büchereien; Kosten der Fahrbücherei und 571010000.5429000, Wirtschaftsförderung; Mitgliedsbeitrag an die AktivRegion Mittelholstein kam es in 2023 zu überplanmäßigen Aufwendungen i. H. v. insg. 1.250,- €.

Die Mitteilungsvorlage wird verlesen und zur Kenntnis genommen.

11 .	Leistung von außerplanmäßigen Auszahlungen im Finanzplan 2023 nach § 82 GO i. V. m. § 4 der Haushaltssatzung Vorlage: 0002/2023/MV
------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Herr Hollerbuhl gibt einen inhaltlichen Überblick zur Mitteilungsvorlage 0002/2023/MV.

Im Rahmen der Produktkonten 365010000.7821000, Kindertageseinrichtungen; Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden, Kitagrundstück, Bedarf: 3.800,- €
und 111030000.7831000, Allgemeine Dienste; Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze (zusätzliche Tablets für die neuen Gemeindevertreter), Bedarf 3.900,- € kam es in 2023 zu außerplanmäßigen Aufwendungen i. H. v. insg. 7.700,- €.

Der Bürgermeister bittet um Kenntnisnahme, welche hiermit erfolgt.

12 .	Jahresabschluss Kameradschaftskasse FFW 2023
------	----------------------------------------------

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes erläutert der Bürgermeister die von den Kameraden bereitgestellten Aufstellungen, insbesondere begründet er die höheren Ausgaben in 2023 mit der Ausrichtung des Amtsfeuerwehreffestes.

Die Gemeindevertretung nimmt den Jahresabschluss der Kameradschaftskasse zur Kenntnis.

13 .	23. Änderung des Flächennutzungsplanes und vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 7 "Nahversorgungszentrum an der B 430" - Antrag auf Aufstellung der 23. Änderung des Flächennutzungsplanes und des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 7 "Nahversorgungszentrum an der B 430" im Parallelverfahren – Aufstellungsbeschluss, - Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit - Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange - Abstimmung mit den Nachbargemeinden Vorlage: 0016/2023/DS
------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Mit einem Hinweis auf die Vorlage führt Herr Hollerbuhl in die Thematik ein, verweist auf die Vorstellung des Projektes in der letzten Sitzung des Bau- und Planungsausschusses und gibt anhand einer Leinwandpräsentation einen Überblick über das Vorhaben.

Die Fa. Ratisbona, welche schon viele ähnliche Märkte gebaut hat, möchte für die Fa. Netto südlich der B 430 an der Ehndorfer Straße. einen kleineren (799 m²) Nahversorgungsmarkt errichten (**Anlage 1**).

Zunächst geht der Bürgermeister auf die Grundstückssituation, die Bauweise und das Energiekonzept ein und erläutert die Unterschiede zu der dänischen Fa. Netto. Der Markt ist als kleinflächiger Nahversorger geplant und möchte Kunden aus Wasbek und den umliegenden Dörfern, nicht aber aus Neumünster erreichen.

Eine Eröffnung ist im III. oder IV. Quartal 2026 geplant. Zunächst müssen aber die weiteren Planungsschritte, wie der heutige Aufstellungsbeschluss eingehalten werden.

Bei den planungsrechtlichen Voranfragen der Vorhabenträger haben das Land und der Kreis bisher positiv reagiert und auch Frau Karstens von der Stadt Neumünster hat betont, dass dem Projekt keine Ziele der Raumplanung entgegenstehen.

Im weiteren Verfahren wird ein städtebaulicher Vertrag geschlossen, welcher die Planungskostenübernahme durch den Bauherrn regelt. Eine längerfristige Nutzung wird durch einen Mietvertrag mit einer Laufzeit von 15 Jahren sichergestellt.

Zur verkehrlichen Anbindung stellen nun Herr Wettwer, Frau Fischer und Herr Brandt empfehlende Fragen, welche laut Herrn Hollerbuhl im Rahmen einer konkreten Verkehrsplanung bearbeitet werden. Dabei werden auch der Kreis und insbesondere der Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr SH beteiligt.

Abschließend nimmt Herr Hollerbuhl zu einer Einwohnerfrage betreffend eines geplanten Hofladens Stellung und sagt, dass es seitens des Grundstückseigentümers entsprechende Überlegungen gibt. Diese werden aber separat verfolgt und sind nicht Bestandteil dieses Planungsverfahrens.

Der Bürgermeister bittet um Zustimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 15 (einstimmig)
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt:

1. Dem Antrag von RATISBONA Projektentwicklung KG, Kumpfmühlerstraße 5, 93047 Regensburg auf Aufstellung der oben genannten Bauleitpläne, um die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Ansiedlung eines kleinflächigen Lebensmittelmärktes mit der Option, auf den benachbarten Flächen ein Bauerncafé mit einem Hofladenverkauf mit einer Größe von insgesamt ca. 200 m² bis 300 m² später errichten zu können, zu schaffen, wird zugestimmt.
2. Für das Gebiet „südlich Weststraße (B 430), westlich Ehndorfer Straße, östlich und nördlich der Feldmark (Teilfläche des Flurstückes 172, Flur 9, Gemarkung Wasbek betreffend)“, wird der vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. 7 „Nahversorgungszentrum an der B 430“ im Sinne des § 30 Abs. 1 BauGB sowie die 23. Änderung des Flächennutzungsplanes im Parallelverfahren aufgestellt.
3. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.
4. Die Öffentlichkeit soll durch Veröffentlichung auf der Internetseite der Gemeinde über einen Zeitraum von einem Monat gem. § 3 Abs. 1 BauGB von der Planung

frühzeitig unterrichtet werden. Zusätzlich werden die Unterlagen im Stadthaus der Stadt Neumünster, Brachenfelder Straße 1 - 3, 24534 Neumünster im Erdgeschoss öffentlich ausgelegt. Die Verwaltung wird beauftragt Ort und Zeit der Veröffentlichung mindestens eine Woche vorher mit dem Hinweis, dass Stellungnahmen elektronisch, schriftlich oder zur Niederschrift abgegeben werden können, ortsüblich bekannt zu machen.

5. Die in ihren Aufgabenbereichen berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind gem. § 4 Abs. 1 BauGB über die Planung zu unterrichten und zur Äußerung auch in Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung aufzufordern.
6. Die Planung ist gem. § 2 Abs. 2 BauGB mit der Planung der Nachbargemeinden abzustimmen.

14 .	Friedhof - Gestaltung Freifläche und Urnengemeinschaftsgrab
------	-------------------------------------------------------------

Herr Hollerbuhl führt mit einer allgemeinen Beschreibung der Flächensituation auf dem Friedhof in den Tagesordnungspunkt ein und betont, dass die bisherige Fläche des Urnengemeinschaftsgrabes zunehmend belegt oder reserviert ist. Daher geht um die Neuanlage der Hälfte der Fläche, welche sich etwa 50 m vom Haupteingang auf der linken Seite befindet. Hier soll ein neues Urnengemeinschaftsgrab entstehen. Herr Gerken unterstützt den Vortrag und die Beratung mit einer Leinwandpräsentation.

Der Gestaltungsvorschlag zeigt ein Halbrund mit einem Blumenbeet, welches in den Farben des Wasbeker Wappens angelegt und von vier Edelroststandplatten, davon zwei mit floralen Motiven, eingefasst werden soll. Auf den beiden in der Mitte stehenden Platten ohne Motiv werden die Namensplaketten befestigt.

Der Vorschlag wurde in der letzten Sitzung des Ausschusses für öffentliche Angelegenheiten vorbesprochen. Von dort kam die Empfehlung, das florale Motiv mit den Ähren und den mittigen Elementen für die Namensplaketten zu favorisieren.

Der Bürgermeister regt nun die Einholung von 3 Angeboten im Rahmen einer Ausschreibung an. Über die Vergabe wird später entschieden. Herr Hollerbuhl lässt über den Vorschlag abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 15 (einstimmig)
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

Beschluss:

Die Gemeindevertretung fasst den Beschluss, dem Gestaltungsvorschlag mit Blumenbeet und zwei Edelrostplatten mit Ährenmotiv zu folgen und eine entsprechende Preisanfrage bei verschiedenen Anbietern zu veranlassen.

15 .	Antrag zur Übernahme der Tätigkeit als AED-Feuerwehr
------	------------------------------------------------------

Herr Dennis Brandt (FFW) stellt nach Worterteilung den Antrag der Feuerwehr auf Aufgabenerweiterung nach Brandschutzgesetz vor. Dabei geht es um die Übernahme der

Tätigkeit als AED-Feuerwehr (Automatisierte Externe Defibrillatoren), damit im Ernstfall Reanimationen schon vor Eintreffen des Notarztes durchgeführt werden können. Insgesamt haben sich schon 20 – 25 Kameradinnen und Kameraden für eine entsprechende Schulung gemeldet.

Ferner ist noch die Anschaffung von zwei Defibrillatoren zum Preis von je rd. 2.000,- € nötig ergänzt der Bürgermeister und Herr Brandt erläutert auf Nachfrage die Inhalte der externen Schulung.

Die Zustimmung der Gemeindevertretung ist erforderlich. Herr Hollerbuhl lässt über den Antrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 15 (einstimmig)
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

Beschluss:

Die Gemeindevertretung stimmt dem Antrag zur Übernahme der Tätigkeit der FFW Wasbek als AED-Feuerwehr zu und wird die Beschaffung der entsprechenden Ausrüstung veranlassen.

16 .	DorfFunk-App
------	--------------

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes erhält Herr Gerken das Wort, welcher im Rahmen einer Präsentation die DorfFunk-App vorstellt.

Diese ist als werbefreies und eher einfaches Informationsportal für gemeindliche und private Nachrichten im ländlichen Raum konzipiert. Sie ist kostenlos und kann auch für neue Bürger eine wichtige Orientierung in der Gemeinde bieten. Zudem deckt das Land für die nächsten 2 Jahre die Finanzierung ab.

Herr Gerken erläutert weitere Einzelheiten der Nutzung, Hinweise auf Veranstaltungen und Bedienungshilfen. Neben der Dorfzeitung, den Aushängen, den Plakaten und der Internetseite bietet die App einen weiteren Kanal für die Darstellung der Gemeindearbeit. Zudem ist Anwendung vom Land geprüft.

In einer regen Diskussion kommt der Vorschlag auf, Herrn Gerken als Verantwortlichen zu benennen und die DorfFunk – App in den nächsten zwei Jahren auszuprobieren. Dies soll aber parallel zu den bisherigen Veröffentlichungen geschehen, um wenig technikaffine Bürger nicht auszuschließen und gleichzeitig anderen diese technische Informationsmöglichkeit zu eröffnen.

Herr Gerken erklärt sein Einverständnis bezüglich der Beauftragung.

Herr Hollerbuhl bittet um Zustimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 15 (einstimmig)
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

Beschluss:

Die Gemeindevertretung stimmt der Nutzung der DorfFunk-App als neues gemeindliches Informationsmedium für die nächsten zwei Jahre zu und beauftragt Herrn Gerken mit Administration.

17 .	Einwohnerfragestunde II
------	-------------------------

Ein Bürger meldet sich zu Wort und moniert die Ampelschaltung in der Wasbeker Straße/Ecke Barmsweg. Dazu sagt Herr Hollerbuhl, dass es sich laut dem zuständigen Landesbetrieb für Verkehr SH um die bestmögliche Kompromisslösung handelt, da insbesondere auch der LKW- und Busverkehr aus nördlicher Richtung wegen des Verkehrsflusses bevorzugt geregelt werden muss.

Zu einer weiteren Einwohnerfrage bezüglich des gemeindlichen Wärmekonzeptes informiert der Bürgermeister, dass es derzeit keine Fördermittel dafür gibt, die Gemeinde aber in engem Kontakt mit der Klimaschutzagentur und Ingenieurbüros stehe und auf eine Auslobung von Fördermitteln in der zweiten Jahreshälfte hoffe.

Abschließend regt Herr Christoph Brandt bauliche Einschränkungen auf dem Pendlerparkplatz an, worauf Herr Hollerbuhl auf eine beantragte Umwidmung auf den Bund und andere Umstände erforderliche Durchfahrtshöhe für Versorgungsfahrzeuge in den Höhnertkamp verweist. Eine Übernahme in das Bundesvermögen gestaltet sich sehr langwierig.

18 .	Verschiedenes (öffentlich)
------	----------------------------

Nachdem keine Wortmeldungen erfolgen, wünscht der Bürgermeister den Anwesenden einen angenehmen Heimweg und schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 21:13 Uhr.

Michael Hollerbuhl

(Bürgermeister)

Halkard Krause

(Protokollführer)